



NATO und EU sind überflüssig!

Die Neue Weltordnung scheitert

<https://www.dzig.de/NATO-und-EU-sind-ueberfluessig>

Ein alter chinesischer Fluch lautet: "Mögest Du in interessanten Zeiten leben!"

Die NATO führt Angriffskriege und die EU saugt Deutschland aus. Der Warschauer Pakt wurde 1991 aufgelöst und die russischen Soldaten zogen sich aus Deutschland zurück. Kann es jemand noch kürzer formulieren?

Warschauer Pakt = Warschauer Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand

NATO = North Atlantic Treaty Organization "Organisation des Nordatlantikvertrags" bzw. Nordatlantikpakt-Organisation), im Deutschen häufig als Atlantisches Bündnis oder als Nordatlantikpakt bezeichnet

EU = Europäische Union

EU & NATO sind Handlanger des tiefen US-Staates, um die Neue Weltordnung zu etablieren. Alle drei Kriegstreiber werden gerade abgewickelt. Die Neue Weltordnung scheitert. Was wir sehen, sind lediglich taktische Manöver der Trump-Verwaltung mit Unterstützung der US-Marines: zwei Schritte vor und einen Schritt zurück. Ziel ist Trumps Wiederwahl in zwei Jahren.

Es sollte sich niemand wundern, wenn die USA in mehrere Teile zerfallen. Auszug aus "Syrien: Vergiftete Atmosphäre":

19. April 2018 | Weg vom US-Dollar: Warum der Iran jetzt den Euro als offizielle Währung für Auslandsgeschäfte einführt

Das iranische Parlament und der religiöse Wächterrat werden wohl zustimmen. Auch ich bin mit diesen Plänen einverstanden. Warum? Wie in seinem von ihm selbst produzierten Spielfilm vorgeführt, veranlasst Donald Trump mit seinem "Theaterdonner" die Lügenpresse, ihr Pulver zu verschießen, um so NATO und EU leichter zum Einsturz zu bringen. Erdöl und Erdgas im syrischen Hoheitsgebiet erzeugten feuchte Träume in Jerusalem und Ankara. Diebe träumen halt gerne.

Anschließend geht es in Nordamerika weiter und er wickelt Washington D.C. ab. Ich freue mich auf den Zerfall der 50 Bundesstaaten in mehrere Teile. Dann sind die US-Soldaten geraume Zeit mit sich selbst beschäftigt und haben keinen Bock mehr auf die nahöstlichen Einflüsterungen. Der Petrodollar ist dann genauso entbehrlich wie die Gewinne des tiefen Staates aus dem afghanischen Opium. Die Ströme krimineller Einwanderer nach Europa werden versiegen - auch wenn Merkel, May und Macron im Dreieck springen!

Imperiale Sabotage in Venezuela? | Das 3. Jahrtausend #21

15. März 2019 | Die größten Erdölvorkommen des Planeten befinden sich ausgerechnet im Vorgarten der USA. Ob das wohl irgendwas mit den rätselhaften Stromausfällen und Explosionen in Venezuela zu tun hat? Wir haben einen eigenen Korrespondenten dorthin geschickt.

Außerdem: Die Präsenz der Schutzmacht USA in Deutschland - bislang sind wir billig davon gekommen, aber das könnte sich bald drastisch ändern. Und es gibt neue Widersprüche und Zweifel im Fall des vergifteten Doppelagenten Sergej Skripal.

Über all dies und mehr sprechen die Journalisten Robert Fleischer und Dirk Pohlmann in der neuesten Ausgabe #21 des Dritten Jahrtausends!

Komplette Linkliste zur Sendung

<https://www.youtube.com/watch?v=WHo9hgySZ7w>

Oktober 2016 | SIPER AG - Swiss Institute for Peace and Energy Research - Dr. Daniele Ganser: Illegale Kriege der NATO-Länder von 1953 bis heute
Die NATO - Dr. Daniele Ganser

5. September 2012 | Artikel

Die NATO und ihre Geheimarmeen, Vorlesung von Historiker und Friedensforscher Dr. Daniele Ganser an der Universität Basel am 14. September 2009

Ein durch die NATO und die militärischen Geheimdienste koordiniertes Netzwerk von Geheimarmeen war bis zum Auseinanderfall der Sowjetunion in mehreren westeuropäischen Ländern in schwere Verbrechen verwickelt, darunter Mord, Folter, Staatsstreich und Terror.

Dr. Daniele Ganser ist in seiner mehrjährigen Forschungsarbeit auf brisante Dokumente gestoßen: Sie belegen, dass die von den USA angeführte Militäralianz nach dem zweiten Weltkrieg in allen Ländern Westeuropas geheime Armeen aufgebaut hat, welche von den Geheimdiensten CIA und MI6 trainiert wurden.

<https://www.youtube.com/watch?v=2YuE6U15wr8>

Zum NATO-Gipfel: "Die NATO braucht es nicht"

17. Juli 2018 | Eine Einschätzung von Craig Murray, verfasst von dd für kla.tv

Vom 11. bis 12. Juli 2018 trafen sich die Staats- und Regierungschefs der NATO-Länder in Brüssel. Trotz Meinungsverschiedenheiten, vor allem zwischen den USA und den europäischen NATO-Mitgliedsländern, wurde eine gemeinsame Gipfelerklärung verabschiedet.

Im Folgenden nur vier der insgesamt 79 Punkte dieser Erklärung, die unter dem eingeblendeten Link nachgelesen werden können:

Punkt 3:

Alle Verbündeten haben das Ziel bekräftigt, "ihre Ausgaben für Verteidigung real zu erhöhen". "Etwa zwei Drittel der Verbündeten (u.a. Deutschland)

verfügen über nationale Pläne, bis 2024 zwei Prozent ihres Bruttoinlandsprodukts für Verteidigung auszugeben."

Punkt 14:

Beschluss der sogenannten "Four Thirties"-Initiative, zu Deutsch "4x30"-Initiative. Nach ihr sollen ab 2020 bei Bedarf "zusätzlich 30 größere Kampfschiffe, 30 mittel- bis schwerbewaffnete Infanteriebataillone und 30 Kampfflugzeugstaffeln" jederzeit innert 30 Tagen eingesetzt werden können.

Punkt 29:

Beschluss, in Ulm, Deutschland, ein neues "Unterstützungs- und Befähigungskommando" für das Aufmarschgebiet eines möglichen Konflikts in Europa einzurichten.

Punkt 6 und andere:

Es sei daran festzuhalten, dass gegenüber der Regierung in Moskau weiterhin eine harte Linie der Abschreckung erforderlich ist.

Während also die NATO-Staaten ihre innere Struktur ausbauen und sogar noch aufrüsten, gibt es viele Kritiker, die die NATO als überflüssig erachten. So z.B. der ehemalige britische Botschafter - unter anderem in Usbekistan (2002-2004) - Craig Murray, der in einem Artikel vom 2. Juli 2018 drei Gründe auflistet, warum die NATO eine nachweisbar nutzlose Institution sei. Hier diese Gründe in gekürzter Form:

1. Afghanistan

Der bislang größte militärische Einsatz der NATO war vor 12 Jahren in Afghanistan. Er führte zu einer 80%igen militärischen Niederlage des Landes und zur Einsetzung eines "Taschenregimes" (das meint einer gefügigen Regierung). Darüber hinaus aber - und sogar vor allem - führte er zu einer riesigen Aufstockung der Heroinproduktion und damit Ankurbelung eines riesigen Drogenhandels, um die kriminelle Unterwelt NATO-weit zu finanzieren.

Schauen Sie sich diese Statistik einmal genau an und staunen Sie darüber, wie dies zeitlich genau mit der Besetzung des Landes durch die NATO Anfang 2002 zusammenfällt: der enorme Anstieg der Anbaufläche für Opiummohn (grüner Balken) und daraus folgend dann der Anstieg der Opiumproduktion (dunkelblaue Linie).

Mit dem Einmarsch in Afghanistan und der Stärkung der Heroin-Warlords (das sind militärisch und wirtschaftlich so gut wie autonom agierende Stammesführer) haben sich die NATO-Länder letztlich selbst destabilisiert (vor allem aber moralisch völlig disqualifiziert).

2. Libyen

Die zweitgrößte Militäroperation der NATO war der Angriff auf Libyen. Dabei hat die NATO mit ihren unglaublichen 14.200 Lufteinsätzen [...] fast die gesamte Infrastruktur des Landes zerstört und ganze Städte in Schutt und Asche gelegt. Hier ein Bild von Sirte nach der NATO-"Befreiung".

Das unmittelbare Ergebnis der Zerstörung Libyens und seiner Regierungs- (bzw. Verwaltungsinfrastruktur) war dann der massive ungehinderte und immer noch anhaltende Ansturm meist schwarzafrikanischer Migranten auf Europa. [...] Das hat zu einer widerlichen Ausbeutung (seitens libyscher Milizen) und dem tragischen Tod vieler Migranten (im Mittelmeer) geführt. Darüber hinaus hat es auch die Regierungen und die vorherrschende gesellschaftliche Moral der europäischen NATO-Mitgliedstaaten grundlegend geschwächt [...].

Kurz gesagt: Also auch mit der Zerstörung Libyens haben sich die NATO-Mitglieder wiederum letztlich nur selbst destabilisiert.

3. Russland

Jetzt konzentriert sich die NATO wieder einmal auf die ursprüngliche "Bedrohung", deretwegen sie ja einst überhaupt gegründet wurde: eine russische Invasion Westeuropas.

Russland aber hat überhaupt nicht die Absicht, in Westeuropa einzumarschieren. Allein der Gedanke ist aberwitzig. Es braucht keine NATO, um eine Gefahr abzuwehren, die nicht existiert. [...]

Die russischen Verteidigungsausgaben betragen gerade einmal ein Sechstel der NATO-Ausgaben. [...] Russland kann sich zwar gut selbst verteidigen, aber es ist nicht in der Lage, Großmächte anzugreifen. [...] Die Gefahr eines russischen Angriffs auf die NATO selbst existiert nicht.

Die EU ist zwar offiziell kein Militärbündnis (noch nicht!), aber der Gedanke, dass irgendein Teil des EU-Gebiets militärisch eingenommen würde, ohne dass der Rest der EU reagierte, ist politisch unmöglich. [...] Es gibt keine praktische Bedrohung der baltischen Staaten, deren Sicherheit de facto durch die EU-Mitgliedschaft garantiert ist.

Damit ist die Verteidigungsrolle der NATO gegen Russland entbehrlich, und seine darüber hinausgehenden militärischen Abenteuer haben sich samt und sonders als eine einzige Katastrophe dargestellt.

So weit als Gegenstimme zum NATO-Gipfel die Einschätzung des ehemaligen britischen Botschafters Craig Murray. Wer immer sich mit den vielen Kla. TV-Sendungen zur NATO auseinandersetzt, wird kaum anders können als zur selben Schlussfolgerung wie Murray zu kommen: "Die NATO braucht es nicht!"

Ende der Videobeschreibung von kla.tv

<https://www.kla.tv/12735>

Weiterlesen auf <https://www.dzig.de/NATO-und-EU-sind-ueberfluessig>

Pressekontakt

publicEffect.com

Herr Hans Kolpak
Kloschwitzer Allee 6
08538 Weischlitz

publicEffect.com
Hans.Kolpak@publicEffect.com

Firmenkontakt

neu.DZiG.de Deutsche ZivilGesellschaft

Herr pol. Hans Emik-Wurst
Kloschwitzer Allee 6
08538 Weischlitz

<https://neu.dzig.de>
pol.hans@emik-wurst.de

neu.DZiG.de steht für Deutsche ZivilGesellschaft. Das freie Medium beleuchtet seit 2006 wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen und stellt immer wieder den starken Einfluss kultureller Eigenarten heraus. Es werden Quellen aus dem gesamten gesellschaftlichen Spektrum zitiert, um kontroverse Diskurse abzubilden. Neben pol. Hans Emik-Wurst tragen noch weitere Autoren zu den Inhalten bei. Die meisten Menschen wollen geführt sein. Gute Führer machen ihre Gruppe bis hin zu einem ganzen Volk glücklich und jeder Einzelne bringt im Idealfall gute Früchte hervor. Die Autoren sehen sich mit den schlechten Früchten einer manipulativen Sprache voller missbräuchlicher Bedeutungsänderungen konfrontiert. Sie möchten mit ihren Überlegungen zu einer ausgewogenen Meinungsbildung beitragen.

Anlage: Bild

